

Ausbildungsinhalte

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich

Theorie und schulische Praxis mit den Fächern

- Theoretische Grundlagen und Pflegeplanung im altenpflegerischen Handeln
- Personen- und situationsbezogene Pflege alter Menschen
- Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie
- Anleiten, Beraten und Kommunizieren
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit
- Altenpflege als Beruf
- Optionale Lernangebote



Bewerbungsinhalte

- Anschreiben
- Lückenloser Lebenslauf mit Lichtbild
- Beglaubigte Kopien der Abschlusszeugnisse
- Ggf. entsprechende Nachweise einer Berufsausbildung
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Nachweis über gesundheitliche Eignung
- Impfschutz gegen berufstypische Infektionen

Anmeldung

Grone-Schulen Niedersachsen GmbH – gemeinnützig –
Berufsfachschule für Altenpflege Aurich
 – staatlich anerkannte Ersatzschule –
 Esener Straße 29
 26603 Aurich
 Fon 04941 99485-0
 Fax 04941 99485-15
 aurich@grone.de



ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Zertifiziert nach
AZAV

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 900:2008



www.grone.de

Grone

GESUNDHEIT + PFLEGE

Beginn
September
(jährlich)

Förderung mit
Bildungsgutschein
möglich

ERSTAUSBILDUNG / UMSCHULUNG

Altenpflegerin/Altenpfleger



Perspektive für
Ihre Zukunft



Grone-Bildungszentren Niedersachsen GmbH – gemeinnützig –



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE

Bewerbungsinhalte

Altenpflege hat viel zu bieten. Und: Altenpflege gewinnt - nicht zuletzt mit Blick auf die demografische Entwicklung - immer mehr an Bedeutung. Die Verbesserung der Personalsituation insbesondere in der stationären Altenpflege ist deshalb ein zentrales sozialpolitisches Thema, das uns in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen stellen wird. Eine umfassende und kompetente Betreuung und Pflege alter Menschen sowie ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in Würde bis ins hohe Alter müssen wichtige Anliegen sein.

Um diese Ziele zu erreichen, richtet sich unser Augenmerk besonders auf die Altenpflegerinnen und Altenpfleger. Man braucht gut ausgebildete Fachkräfte, die sich - gemeinsam mit Pflegehilfskräften und nicht zuletzt den ehrenamtlich Tätigen - dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen und die hierbei mit einer breiten Akzeptanz in der Gesellschaft rechnen können.

Altenpflege ist ein Beruf für Frauen und Männer, die nicht nur einen „Job“ suchen, sondern einen erfüllenden Beruf mit langfristigen Perspektiven, einen Beruf, bei dem die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Altenpfleger/-innen arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in der Betreuung und Pflege alter Menschen in allen Bereichen der Altenpflege.

Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Ausführung ärztlicher Verordnungen wie Verbandwechsel
- Verabreichen von Medikamenten, Anleitung bei Bewegungs- und Atemübungen

Neben diesen medizinisch-pflegerischen Aufgaben betreuen und beraten Sie ältere Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten. Sie begleiten sie bei Behördengängen und Arztbesuchen, organisieren Feiern und Ausflüge.

Einsatzort

Altenpfleger/-innen sind in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Tagespflegeheimen, Altenbegegnungsstätten, Seniorenwohnanlagen und ambulanten Pflegediensten tätig.

Ausbildungsdauer/-organisation

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt in Vollzeitform. Eine Umschulung kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter finanziell gefördert werden.

Theorie 2.400 Stunden
montags und dienstags bzw. mittwochs und donnerstags, zusätzlich Blockwochen

Praxis 2.500 Stunden
Die praktische Ausbildung findet neben dem theoretischem Unterricht in geeigneten Einrichtungen der Altenpflege und -hilfe statt. Mit den Einrichtungen ist ein Ausbildungsvertrag abzuschließen

Ausbildungsbeginn September jeden Jahres

Altenpflege – Beruf mit Zukunft



Ausbildung zur/zum Altenpfleger/ -in

- Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab
- Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in“ zu führen
- Mit dem erfolgreichen Besuch wird der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben

Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer/-in

In der Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt oder
- über eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulausbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, verfügt oder
- die Berufsausbildung zur Krankenpflegehelferin oder zum Krankenpflegehelfer erfolgreich abgeschlossen hat

Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsabschlüsse ist bei der Schule zu beantragen.

Direkt in Klasse 2 kann aufgenommen werden, wer

- die Berufsfachschule – Pflegeassistent – erfolgreich abgeschlossen hat

